

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Die unverwete Katharina

Der November ist der Monat von Allerheiligen und Allerseelen. Was können uns die Heiligen mit auf den Weg geben? Uns, die wir uns mitten im apokalyptischen Zeitalter befinden. Katharina Labouré (1806-1876), die heute noch unverwett in Paris in ihrem Kloster liegt, bittet uns, die Wundertätige Medaille zu tragen, damit wir unter dem Schutz der GOTTES-Mutter stehen.

Der Blick muß immer nach innen gehen, hinein in unser Herz, gerichtet auf unsere Liebe zu GOTT. Innerliche Menschen müssen wir werden, die ständig auf die Wiederkunft des HERRN warten. Kirchen- und Struktur-Reformen führen leicht in die Häresie, wie wir es derzeit beim Synodalen Weg erleben. Das ist selbst-zerstörerisch, während Bitten und Opfern – ein Geheimnis! – Änderungen bewirken. Denn GOTT nimmt jedes Gebet und jedes Opfer an, das um Seinetwillen gebracht wird, und verwandelt es langfristig in Segen für uns. JESUS macht uns Mut dazu: „Glaubt nur, daß ihr es schon erhalten habt, so wird es euch zuteil!“ (Mk 11,24).

Was will die Mutter-GOTTES?

Dreimal erscheint der jungen Ordensschwester Katharina die GOTTES-Mutter Maria in der Kapelle der Vinzentinerinnen in Paris: „Mein Kind, ich will dir einen Auftrag geben. Du wirst dabei viel Widerspruch erfahren, aber fürchte dich nicht. Die Gnade wird dir helfen.“ Es ist der 18.7.1830. Zwei weitere Erscheinungen folgen: Katharina soll dafür sorgen, daß eine Medaille geprägt wird, die überall verteilt werden soll, um die Menschen zu schützen und ihnen Gnaden des Himmels zu vermitteln. Wunder über Wunder sind bis heute nachgewiesen bei Menschen, die mit dieser Wunderbaren Medaille in Berührung kamen. Maria erscheint als die „Unbefleckte Empfängnis“ mit Gnaden-Strahlen aus ihren Händen und auf der Weltkugel stehend. Nur die Oberin und der Beichtvater erfahren

von den Visionen der jungen Novizin. Keine ihrer Mitschwester wird bis zum Tod Katharinas wissen, daß sie mit einer Visionärin zusammengelebt haben. Sr. Katharina arbeitet jahrzehntelang bis zu ihrem Tod in einem von den Vinzentinerinnen geleiteten Altenheim in Frankreich. Beichtvater Pater Aladel erhält 1832 vom Erz-Bischof von Paris, Msgr. Quelen, die Genehmigung, eine Medaille prägen zu lassen, wie die GOTTES-Mutter es wünscht. Voller Ehrfurcht küßt Sr. Katharina die erste geprägte Medaille: „Jetzt muß man sie verbreiten! Wie schön wird es sein, wenn man sagen wird: Maria ist die Königin der Welt!“

Wunder über Wunder

Maria ist das Ideal der Frau, die demütig dienende Magd. Immer ist ihr Herz und Wille auf GOTT ausgerichtet, um IHM und den Menschen in Liebe zu dienen. Genau das Gegenteil der modernen Maria-2.0-Bewegung, die für eine Frauen-Karriere innerhalb des Altar-Raumes protestierend auf der Straße steht. Zurück zu Katharina: Schnell breitet sich die Wundertätige Medaille in ganz Frankreich aus, dann auch auf andere Länder. Menschen, die sie tragen, finden zum Glauben an JESUS CHRISTUS zurück. So auch Alfons von Ratisbonne 1842. Im Zweiten Weltkrieg berichtet ein Soldat: „Auf dem Boden sah ich etwas glitzern und beugte mich nieder, um die Erde wegzuschaben und zu sehen, was da so leuchtete. In diesem Augenblick fegten mehrere Schüsse und Kugeln über meinen Kopf hinweg. Heute weiß ich: Am Boden lag die Wunderbare Medaille. Ja, so hat mir die Heilige Jungfrau das Leben gerettet. Ich trage seither immer die Medaille.“

Anerkennung durch Papst Pius XII.

70jährig stirbt Sr. Katharina am 31. Dezember 1876. 1907 beginnt ihr Seligsprechungs-Prozeß. Als Kardinal Verdier 1933 ihren Sarg öffnen läßt, ist ihr Leib unverseht und unverwett. Selbst die Augen der Toten haben ihre blaue Farbe behalten. Unter Aufsicht von Ärzten und Klerus wird der unverwete Leib in einen Glas-Schrein gelegt, wo die Schwester noch heute in der Kapelle in der Rue du Bac in Paris im Mutterhaus der Vinzentinerinnen zu sehen ist. Am 27. Juli 1947 spricht sie Papst Pius XII. heilig. Sr. M. Anja Henkel CM-Buch: Mit den Heiligen durchs Jahr (10 €)

„Sie sind ein Kultur-Rassist!“

Der protestantische Theologie-Professor Karl-Heinz Kuhlmann in Löwen/Belgien fragt den Islam-Professor Bülent Ucar, Osnabrück, wie er die Vorbild-Funktion des Propheten Mohammed sehe.

Prof. Bülent Ucar antwortet: „Es ist nicht meine Aufgabe, den Propheten vor meinen Studenten zu kritisieren. Sie sind ein Kultur-Rassist!“

Prof. Karl-Heinz Kuhlmann setzt sich zur Wehr: „Das ist alles andere als ein liberaler Islam, wie Sie vorgeben, ihn zu vertreten.“ Unvereinbar mit der christlichen Kultur Europas sind auch der Geltungsanspruch der islami-

schen Scharia, die u. a. die Todesstrafen beinhaltet, und der mindere Wert der Frau im Koran, die ohne persönliche Rechte häufig in einer Poligamie leben muß. „Damit büßt auch Mohammed zu einem großen Teil die Funktion eines verpflichtenden Vorbildes ein“, so Prof. Kuhlmann weiter.

9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €) Buch: Integration? (10 €)

London: Anglikanisches Bischofs-Treffen

Erstmals sind auch Homo-Bischöfe dabei. Alle 10 Jahre treffen sich die Bischöfe der Anglikanischen Kirche samt ihren Ehefrauen.

Nicht dabei waren 2022 die Anglikanischen Bischöfe Nigerias, Ugandas und Ruandas – denn sie lehnen Homo-Verpartnerungen ab, ebenso Homo-Segnungen. In Afrika leben etwa ein Viertel der weltweit 85 Millionen Anglikaner. Insgesamt trafen sich 2022 insgesamt 1.100 Teilnehmer in London: 500 anglikanische Bischöfe und 100 Bischöfinnen – und deren 440 Ehefrauen bzw. 50 Ehemänner –

sowie 45 ökumenische Gäste. Die Anglikanische Kirche in England entstand unter König Heinrich VIII., der sich 1534 von Rom lossagte, um eine zweite Ehe eingehen zu können, und sich selbst zum Oberhaupt der anglikanischen Staatskirche ausrufen ließ. Bis heute dürfen Priester dort heiraten. Eine blutige Katholiken-Verfolgung setzte im 16. Jhd. ein. Buch: Heinrich VIII. (30 €)

Sr. Nirmala in Sri Lanka

Die Notlage im bankrotten Sri Lanka hält an. Zwar hat das Land inzwischen ein neues Staatsoberhaupt, doch die Wirtschaft hat kollabiert.

Wir erbitten Spenden für hungernde Menschen in Sri Lanka, die wir über unsere „Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen“ unmittelbar weiterleiten. Mit Sr. Nirmala, Holy Cross Kongregation, stehen wir in dauerndem E-Mail-Kontakt. Dankbar schickt sie uns Photos von den Eß-Paketen und

Medikamenten, die sie dank Ihrer Hilfe kaufen konnte. Jetzt wieder eine Anfrage von Sr. Nirmala: „Wir möchten den Ärmsten Reis geben. Damit sie nicht verhungern.“ Wer helfen kann, nutze bitte das Konto unserer „Vereinigung“: DE 11 4166 0124 0759 0015 00 bei der Volksbank Lippstadt-Beckum. GOTT vergelt's!

Was geht in Putin vor?

Bei allem Mitleid mit Putins Seele – seine Skrupellosigkeit zeigt sich bereits, als er Vize-Bürgermeister von St. Petersburg ist.

Mit Teilen der örtlichen Mafia arbeitet er zusammen und bringt den Hafen und den Öl-Terminal unter seine Kontrolle. Ein Bandenkrieg entsteht. Er wird so gefährlich für Putin, daß er seine Tochter bei einem Freund ver-

steckt, dem früheren Stasi-Hauptmann Matthias Warnig. Zum Dank für dessen Hilfe macht Putin ihn später zum Geschäftsführer von Nordstream 1 und 2. Broschüre: Schlachtfeld Ukraine (7,90 €)

Chefredakteur KNA kapituliert

„Die Kirche ist nicht mehr in der Lage, den Menschen den Himmel zu erschließen!“, meint der Chef der Katholischen Nachrichten-Agentur Deutschlands, Ludwig Ring-Eifel.

Das mag sich auf die Regenbogen-Irrwege beziehen. Doch es gibt zahlreiche fromme Katholiken innerhalb der Kirche, die durch ein aufopferndes Gebets-Leben und die Mitfeier des hl. Meßopfers GOTT anbeten und stellvertretend Sühne leisten. Ebenso viele Priester der Tradition gibt es, die unerkannt – oft

von den offiziellen Kirchenstellen gemobbt und frühverrentet – die hl. Sakramente weiterhin feiern. Hoffnungsvoll auch die vielen jungen Priester der Tradition in den Priesterbruderschaften. Beten SIE mit für die EINE HEILIGE KATHOLISCHE KIRCHE! Buch: Ich bleib mal drin, in der Kirche! (10 €)

ENTBRANNT

Einmalig Spiegelbild bin ich, GOTT, brenn in mir, Flamme, die mild, leucht mir herfür.

Halte DU liebend mich, völlig durchtränkt, tief innerlich von Dir gelenkt.

Tragen wir selber bei zu unserm Glück, selig auf ewig sei, wen GOTT entzückt.

Symbolischer Akt für Deutschland

Am 12. Oktober 22 Uhr abends trug Nuntius Nikola Eterovic die Fatima-Statue durchs Brandenburger Tor zum Friedensengel auf der Siegestsäule: Eine Lichter-Prozession mit Hunderten von Gläubigen, eine Initiative von „Deutschland dankt Maria“. Buch: Wehen einer neuen Zeit (10 €) Buch: Fatima aktuell (10 €)

Schildbürger-Streich

Die „Documenta“-Leitung, welche die Kunst-Ausstellungen in Kassel verantwortet, pflanzte im Herbst 2021 Eichen im Reinhardswald bei Kassel – dem Klima zuliebe. Jetzt soll der Wald Windrädern weichen – die das Klima noch besser retten sollen. Buch: CRAZY WORLD: EU, Klima und andere Katastrophen (10 €)

Es gibt keine Diakoninen

Wer eine „Diakonin“ weiht oder sich zur „Diakonin“ weihen läßt, ist direkt exkommuniziert. (Kirchenrecht: CIC, Canon 1379 § 3). Buch: Selbsterkenntnis und der Weg zum Herzen JESU (10€)

Ein Blick auf die Welt

Jede 2. der 100 deutsch-russischen Partnerschaften liegt auf Eis, auch die mit Berlin, Hamburg, Dresden, Essen, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Kassel.

100 Messer-Angriffe täglich machen Frankreich inzwischen zu einer Räuberhöhle.

Die mit Rom unierten Bischöfe der 5 Mio ukrainischen Katholiken tagten in einer polnischen Grenzstadt, um nicht durch eine Putin-Rakete ausgelöscht zu werden.

1.500 Kubaner wurden während eines Hunger-Aufstands (70% Inflation) verhaftet. 140.000 suchten 2021/2022, illegal in die USA zu gelangen.

Das sowjetische Sieges-Denkmal (79m hoch) in Riga wird abgerissen. Jeder 3. Lette ist russischer Herkunft.

Syrien 2022 hat die diplomatischen Beziehungen zur Ukraine abgebrochen.

Kinder sind ein Segen GOTTES. Shakespeare, † 1616

Deutschland immer noch ein „Feindstaat“ ohne Friedensvertrag

Ich befürchte, daß die USA nach dem Ukraine-Krieg geostrategisch noch mehr Einfluß auf Deutschland nehmen werden.

Dazu muß man als Hintergrundinformation wissen, daß wir seit 1945 de facto ein »besetztes« Land unter der „Vormundschaft“ der Vereinigten Staaten sind. Zwar wurde Deutschland durch den Vereinigungsvertrag von 1990 (Zwei-plus-Vier-Vertrag) „volle Souveränität“ zugesprochen, aber diese Vereinbarung wurde durch Zusatzverträge, zum Beispiel über Truppenstationierungen (NATO-Truppenstatut), wieder relativiert. Nach der Teilung des bis 1945 bestehenden Deutschen Reiches wurde und wird ein Friedensvertrag nach wie vor verweigert. So leben wir bis heute im Status eines Waffenstillstands mit den USA, Großbritannien und Frankreich, aber auch mit Rußland. Dazu kommt: Deutschland ist nach den Artikeln 53 und 107 der Charta der Vereinten Nationen de jure immer noch ein „Feindstaat“ im Verhältnis zu den

Gegnern im Zweiten Weltkrieg. Manche argumentieren, daß es damit keine Bewandnis mehr habe, aber ich frage: Wenn das so ist, wieso ist dieser Passus dann nicht schon lange gestrichen worden? Die „Feindstaatenklausel“ besagt immerhin, daß Zwangsmaßnahmen ohne Ermächtigung durch den UN-Sicherheitsrat verhängt werden könnten, falls Deutschland erneut eine aggressive Politik verfolgen würde. Die »Siegermächte« lassen sich also eine Hintertür offen, wenn Deutschland nach dem Ukraine-Krieg rebellisch werden sollte und nicht mit den Amerikanern „bei Fuß“ steht.

All das bedeutet im Klartext: Die Amerikaner haben viele Möglichkeiten, Druck auf unsere Regierung auszuüben und auf deren Entscheidungen einzuwirken.

Prof. Dr. H.-H.-Knütter
Buch: *Deutschland-Feindlichkeit* (5 €)

China: Verbot von Marien-Statuen

Fatima-Madonnen gelten in China als anti-kommunistisch und dürfen nicht mehr aufgestellt und verehrt werden.

Das betrifft insbesondere den chinesischen Wallfahrts-Ort Sheshan, an dem die Mutter JESU als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Kardinal Zen (90), Führer der Untergrundkirche in Hongkong, kommentiert: „Anstatt Marien-Statuen zu verbieten, sollten die Kommunisten sich vor Maria fürchten, da sie eine Kämpferin ist.“ Er selbst wurde wiederholt

eingesperrt, konnte aber derzeit auf Kautionsfreigabe kommen. Ähnlich ergeht es Bischof Augustinus Cui Tai, inzwischen 72 Jahre alt, der seit 15 Jahren verfolgt ist. Als Bischof von Xuanhua in der Provinz Hebei wird er mit Unterbrechungen ohne Anklage an wechselnden Orten festgehalten.

Buch: *Fatima aktuell* (10 €)

Grüß Göttin!

Mit dieser feministischen Paradoxie empfängt Österreich am Grenzübergang Kiefersfelden seit einiger Zeit in großen Lettern die Reisenden. Es ist die vorläufig letzte Steigerung eines Irrsinns, der 1949 mit dem Buch „Das andere Geschlecht“ von Simone de Beauvoir begann und inzwischen als „Gender Mainstreaming“ sogar zur „Querschnittsaufgabe“ der deutschen Politik geworden ist.

In der genannten Schrift stellt die langjährige Lebensgefährtin des atheistischen Philosophen Jean-Paul Sartre eine absonderliche Behauptung auf: „Man wird nicht als Frau geboren, man wird dazu gemacht!“ Das geschieht, wie umgekehrt beim Mann, durch Erziehung und gesellschaftliche Konvention. So abwegig diese Hypothese auch anmutet, entfaltet sie doch unter dem englischen Modewort inzwischen ihre volle Wirkung. Vordergründig geht es dabei darum, die Gleichheit der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen zu erreichen; mehr noch aber um die krampfhafte Herstellung weiblicher Dominanz durch Umpolung biologischer Unterschiede mit Hilfe

einer weitgespannten Meinungs- und Psycho-Industrie – bis hin zu Verhaltensterror, wobei Ergebnisse der Hirnforschung, Medizin und Psychologie ignoriert bzw. unterdrückt werden, welche die unterschiedliche Identität von Mann und Frau nachweisen. Durch die mutwillige Zerstörung von traditionellen Werten wie Ehe und Familie soll ein radikal anderes Menschenbild ohne feste Geschlechts-Identität durchgesetzt werden. Denn nach den Begriffsbestimmungen der Vereinten Nationen und der Europäischen Gemeinschaft sind wir alle zunächst geschlechtsneutral.

Dr. Herbert Gröger
Buch: *Auf dem Weg zum Gender-Menschen* (7,90 €)

Scheich Yassin und der Dschihad

Eine der wichtigsten Leistungen des heutigen Israel: Hebräisch ist wieder Alltagssprache für Juden aus aller Welt. Was aber bisher nicht gelungen ist: Friede mit den Palästinensern.

Als Dr. Johannes Gerster, Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, mit Hamas-Scheich Yassin sprach, regte er Gespräche mit Israel an. Doch der Scheich blockt ab: „Nein, wir reden nicht mit Israel. Wir sind verpflichtet, einen Heiligen Krieg zu führen,

den Dschihad.“ Auf die Frage: „Wie lange soll dieser Krieg dauern?“ – „Bis der letzte Jude Palästina verlassen hat, tot oder lebendig.“ Auf Worte folgen Taten. Im Juli 2022 fliegen erstmals Raketen auch auf Jerusalem. Buch: *60 Jahre deutsch-israelische Beziehungen* (5 €)



PWP

Der Mensch begreift so vieles nie, Not zwingt ihn erst auf seine Knie, wenn sichtbar GOTT er nicht gewahrt, bleibt selbst in Not er irdisch-hart.

Nur was in seinen Kopf paßt rein, nur das soll angenommen sein? Der ist fürwahr ein armer Tropf, der kreist nur um den eignen Kopf.

Sind Liebe, Treue denn zu seh'n? Ist denn kein unsichtbar Gescheh'n? Des Menschen Herz ist größer doch als der Vernünftleien Joch.

Wag nur den Sprung in GOTTES Arm, ER wartet drauf, ER zeigt Erbarm, doch üß zuvor zu knien ein, bald wirst du, springend, bei IHM sein.

Homo-BILD

Ralf Schuler, Journalist bei BILD, hat gekündigt. BILD hatte sich bekannt, fest an der Seite der LBGTQ-Community zu stehen, also aller sexuellen Spiel-Arten. Schuler kündigte: „Diese Einseitigkeit kann ich nicht mittragen.“ Auch fordert Schuler mehr C in CDU/CSU.

Buch: *3-Benedikt XVI.-Bücher* (20 €)

Ende Synodaler Weg

Im März 2023 endet der Synodale Weg in Deutschland. Papst Franziskus und der Nuntius Nikola Eterovic kritisierten ihn, ohne ihm jedoch Einhalt zu gebieten. Der CM-KURIER warnte von Anfang an mit seinen Beiträgen „Der Engel auf der Synode“.



Buch (10 €)

Ein Blick auf die Welt

Fast 18 Mio. Zuschauer hatte das von England gewonnene Fußball-Endspiel um die Europa-Meisterschaft der Frauen. Deutschland wurde Zweiter.

Nicaragua hat 2 katholischen Fernseh-Kanäle die Sende-Erlaubnis entzogen. 100 kirchliche Sozial-Einrichtungen wurden verboten.

Jeder 5. Chinese zwischen 18 und 24 Jahren ist arbeitslos.

Beifall für Kölns Erzbischof

Als Kardinal Rainer Woelki am 15.8. 22 in Maria Vesperbild vor der Meßfeier begrüßt wird, schlägt der Wallfahrts-Direktor vor, die heilige Messe für diesen standhaften Hirten aufzuopfern. Die Gläubigen zeigen durch sonst ungewohnten Beifall ihre Zustimmung zu diesem zu ungerecht angegriffenen Kardinal.

CM-Buch: *Sternstunden des Glaubens* (10 €)

Empfanget, was ihr seid: Leib Christi. Und werdet, was ihr empfanget: Leib CHRISTI.
Augustinus († 430)

Offener Brief an Frau Lisa Paus (DIE GRÜNEN), Bundesministerin für Familie.

Möchten Sie ein Mann werden?

Sehr geehrte Frau Paus!

Gemeinsam mit Herrn Marco Buschmann (FDP), Bundesminister für Justiz, stellen Sie das beabsichtigte „Gesetz zur Selbstbestimmung“ vor: Ohne ärztliches Attest oder Gutachten kann jedermann künftig zum Standesamt gehen, um ein anderes Geschlecht und einen anderen Vornamen zu beantragen, weil er „sich anders fühlt“. Jugendliche ab 14 Jahren benötigen die Zustimmung der Eltern, notfalls des Familiengerichts. Das neu gewählte Geschlecht samt Vornamen soll mindestens ein Jahr lang gelten, damit nicht dauernd gewechselt wird. Das ist gegen die göttliche Schöpfungs-Ordnung: GOTT hat den Mann und die Frau geschaffen, damit sie sich ergänzen, GOTT dienen und IHN in ihrem Leib verherrlichen und so ihre Seele retten. Daneben das praktische Problem: Dürfen Eltern nach dem neuen Gesetz noch von ihrer „Tochter“ sprechen, wenn diese zum „Sohn“ geworden ist? Mit erstaunten Grüßen, die KURIER-Redaktion
Buch: *Die sanfte Gehirnwäsche* (10 €)

Schröder, schwerster Brocken der SPD

Gerhard Schröder (78), Altbundeskanzler, gehört weiter zur SPD und schadet ihr.

Der Versuch von 17 SPD-Gliederungen im Juli und August 2022, ihn wegen seiner Zusammenarbeit mit Putin auszuschließen, scheiterte. Denn ihm konnte keinerlei Verstoß gegen die Partei-Satzung nachgewiesen werden. Aber Schröders wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der Wirtschaft Rußlands – Nordstream II – ist eingestellt. Wie alle will Altkanzler Schröder ein schnelles

Ende des Krieges, doch als einer der wenigen glaubt er an die Ehrlichkeit Putins. Der Mann, der einst am Tor des Bundeskanzler-Amtes rüttelte mit den Worten: „Ich will hier rein!“, will jetzt nicht mehr aus der SPD raus. Buch: *K. L. Honegger – Mein Leben und Werk* (20 €) Und: *Beseitigung der Arbeitslosigkeit im III. Reich: Mit besonderer Berücksichtigung der Aufrüstung* (20 €)

Ein Muslim hat es schwer

Allah ist für einen Muslim kein guter Vater, sondern ein strenger Herr. Wenn ein Muslim vor ihm niederfällt und mit der Stirn den Boden berührt, nimmt er die Haltung eines Sklaven ein. Und wer ist schon gern ein Sklave?

Der verheiratete Muslim möchte seine Frau lieben und achten. Doch der Koran sagt ihm, daß seine Frau kein vollwertiger Mensch ist so wie er. Er darf sie sogar schlagen, wenn sie sich widersetzt. Wenn er Töchter hat, sind auch sie minderwertig, und er kann sie nicht genauso lieben wie seine Söhne. Er versteht auch nicht, wie er als vollwertiger Mensch minderwertige Kinder haben kann. Auch begreift er nicht, warum er Menschen töten soll, die nicht an Allah glauben. Aber Allah verlangt es. Er hat es im Koran an vielen Stellen gelesen. Aber ein Muslim hat wie alle normalen Menschen eine Tötungs-Hemmung und will keinen Menschen töten. Und so kann er ein Gebot Allahs nicht erfüllen. Und das macht ihn traurig. Denn er möchte gern alles tun, was Allah will, um einmal ins Paradies zu kommen.

Gerät ein Muslim in den Verdacht, vom Glauben an Allah abgefallen zu sein, ist das so gut wie ein Todes-Urteil. Und nur die Flucht in ein westliches Land kann ihn dann retten. Er hat gehört, daß die Christen alle Menschen lieben müssen, auch die

Muslime. Und er wünscht, Allah hätte das auch gesagt. Am schlimmsten für einen Muslim ist aber die Willkür Allahs. Islam-Gelehrte sagen, daß Allah souverän ist und tut, was er will. So kann er z.B. einen guten Muslim in die Hölle schicken und einen schlechten ins Paradies. „Er verzeiht, wem er will, und bestraft, wen er will. Allah hat zu allem die Macht.“ (Sure 2,284) Nur der Muslim, der im Kampf fällt, hat das Paradies sicher. Und das dürfte auch für den Selbstmord-Attentäter gelten, nicht aber für den gewöhnlichen, friedlichen Muslim.

Für ihn liegt sein Schicksal allein in Allahs Hand. Solange ein Muslim noch nicht begriffen hat, daß Allah kein Gott der Gerechtigkeit oder Liebe ist, sondern ein Gott der Willkür und Gewalt, solange ist er noch kein richtiger Muslim. Und so lebt ein Muslim in Furcht und Hoffnung auf den Tag hin, an dem er von Allah das Urteil erhält. Aber welches? Ja, ein Muslim hat es schwer. Aber keiner möchte mit ihm tauschen.

Werner J. Mertensacker
CM-Buch: *Islam und Recht* (10 €) Und: *Vom Niedergang Deutschlands* (10 €)

Uwe, den kein Geld verlockt

Er ist 25 Jahre alt und einer der beliebtesten Fußballspieler Deutschlands. Zwei Tage lang versucht Mailand, den brillanten Spieler zu kaufen: 1 Million Mark in bar und ein Jahresgehalt von 500.000 Mark plus Villa und Auto.

Uwe Seeler sagt Nein. Das war 1961. Ganz Hamburg jubelt. Vor allem der HSV, für den er von 1946 bis 1972 spielt. Dreimal wird Uwe Seeler „Fußballer des Jahres“ (1960/1964/1970). Mit 36 Jahren hört er auf, zu spielen. Wenn

er Kinder trifft, fragt er, ob sie Sport treiben: „Hauptsache ihr bewegt euch!“ Er klagt nie: „Es könnte besser sein. Aber ich bin zufrieden.“ Jetzt hat „uns' Uwe“ den Endspurt geschafft: Er verstirbt 2022 im Alter von 85 Jahren.



SIE werden verwandelt werden!

Alle, die mit JESUS leben, werden einmal ganz anders aussehen: Strahlend, lächelnd, glänzend, erfüllt von GOTTES Licht: „Nicht mehr wir leben, sondern JESUS lebt in uns“ (Gal 2,20). Wie ist das möglich? Wer mit JESUS lebt, wird einmal ähnlich verwandelt wie der Auferstandene. JESUS ist der Abglanz des himmlischen Vaters, wir werden der Abglanz JESU sein, so weit wie wir uns für IHN geöffnet haben.

Verklärung nennen wir die Herrlichkeit, die uns durchleuchten wird nach unserer Reinigung und Auferstehung. Der auf dem Berg Tabor verklärte JESUS steht uns als Ziel vor Augen, da wir JESU Auferstehung entgegengehen. Paulus schreibt deshalb: „JESUS wird unseren armseligen Leib verwandeln in die Gestalt Seines verherrlichten Leibes“ (Phil 3,21). Nicht nur die drei Apostel auf dem Berg erleben das. Paulus wird, als er noch Christenverfolger ist, bei seinem Damaskus-Erlebnis so stark vom Lichtstrahl JESU getroffen, daß er 3 Tage lang blind ist. Erst durch Handauflegung und Gebet wird Paulus vom Hl. Geist wieder sehend gemacht (Apg 6,15). Allen später Verklärten aber geht es wie JESUS: Zuerst kommen die Drangsale, die Nöte auf unserem Erdenweg, Versuchungen und Krankheiten, Geißelhiebe des Teufels, unsere Schwächen. Dagegen setzen wir unseren Glauben an JESUS. ER läßt drei Apostel Seine Verklärung erleben, um uns allen Mut zu machen: „Glaubt nur, daß ihr es erhalten habt, so wird es euch gegeben“ (Mk 11,24). Vom ersten Martyrer, von Stephanus, wissen wir, daß er schon auf Erden verklärt aussah. Als er in den Hohen Rat der Juden geschleppt wird, um ihn zu verhören, da „schauten alle gespannt auf ihn, denn sein Gesicht glich dem eines Engels“ (Apg 6,15). Dem Moses geht es 1200 Jahre früher ähnlich: Während er vom Berg der 10 Gebote heruntersteigt, weiß er nicht, daß sein Gesicht leuchtet, weil er mit GOTT geredet hat. Die Israeliten fürchten sich, in die Nähe von Moses zu kommen. Deshalb legt er einen Schleier über sein Gesicht (2 Mos 34,29). Ähnlich sollen wir Christen Freude ausstrahlen. Fragen wir uns, wie sehr wir uns an GOTT halten, so daß wir Freude ausstrahlen und dadurch einladen, zu JESUS zu kommen. CM-Buch: Himmelsleiter (10 €) Pfr. Winfried Pietrek

Herron will wieder ein Mann sein

Retchie Herron (35), Engländer, ließ sich zur Frau umwandeln.

„Ich war empfänglich für die Erlösungsversprechen. Ich war plötzlich wie besessen davon, daß alles gut werde, würde ich nur eine Frau.“ Herron beklagt, daß der staatliche Gesundheitsdienst

in England ihn als Jugendlichen nicht gewarnt hat, sich in eine Frau umwandeln zu lassen. Heute ist er inkontinent und leidet unter Schmerzen. Buch: Gender-Wahn (5 €)

Magdeburg hat wieder Mönche

Der Klosterbau in Magdeburg ist der erste in den neuen Bundesländern. Beim Graben ergab sich ein wertvoller Fund: Eine romanische Stube aus dem 12. Jahrhundert. Sie bleibt mit Zugang erhalten.

Die Prämonstratenser-Mönche beziehen derweil ihren Neubau. Zusätzliche Unkosten: 1 Mio Euro. Von den insgesamt 3,8 Mio € für den Klosterbau trägt der Orden 400.000 €, das Bonifatiuswerk 200.000 €, das Bistum Magdeburg 500.000 € und alle ande-

ren Bistümer ebensoviel. Der Rest muß erbettelt werden. Vier Patres bilden die Kloster-Gemeinschaft in Magdeburg. Ein kostspieliger Beginn zu Ehren des Ordensgründers! Buch: Der Priester als Mann GOTTES (10 €)

BDKJ hält „Kirche für zweitrangig“

Der Bundes-Präses der 17 Einzel-Verbände der „Katholischen Jugend“ äußert: „Letztlich ist für uns der Einsatz für das Reich GOTTES weitreichender als ein Engagement für die Institution Kirche.“ Welch ein Mißverständnis!

Glaube und Kirche lassen sich nicht trennen. JESUS gründete EINE Kirche, damit sie die Menschen zum Seelenheil führe. Nur ihr schenkte er Priester und die heiligen Sakramente sowie das Lehramt des Papstes. Wer heute etwas anderes verkündet, spaltet sich selbst von der wahren Lehre und der wahren Kirche ab, er exkommuniziert sich selbst. Denn JESU Wahrheit ist ewig. Es ist dringend notwendig, daß sich der BDJ wieder mit dem Kate-

chismus befaßt. 660.000 Mitglieder zählt die katholische Jugend heute. Helfen Sie mit durch aktive Mission, der Jugend wieder die katholischen Wahrheiten beizubringen: JESUS gründet die Kirche, um das Reich GOTTES auszubreiten. Seine Kirche läßt ER „Leib CHRISTI“ nennen: „ER ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche.“ (Kol 1,18) CM-Glaubens-Bücher-Paket: Katechismus, Kirchengeschichte, Kleine Papstgeschichte (25 €)



Zhang Guangjun, chinesischer Untergrund-Priester, ist seit Ostern 2019 im Gefängnis, weil er sich weigert, der „offiziellen“ Kirche beizutreten, die staatshörig ist. Zu schreiben, ist sinnlos. Schenken Sie bitte mit JESUS einen Verzicht aus Liebe, um dem Priester von fern zu helfen.

Papst auf Weltreise

Bei der Sommer-Papstreife 2022 nach Kanada zu den Indios wurde von Papst Franziskus das Räucherungs-Ritual der Ureinwohner übernommen: In alle 4 Himmelsrichtungen wird gesegnet mit Aroma aus Zedernholz, Salbei, Süßgras und Tabak. Der Papst wurde aber nicht direkt inszeniert, wie sonst bei Metis- und Inuit-Indianern üblich. CM-Buch: Im Lande der Mohawks (10 €)

Lieder führen mitten ins Herz

Unter denen, die im Dezember 2021 Advents- und Weihnachtslieder gesungen haben, waren in Deutschland 15% Muslime und 21% Konfessionslose. CM-Liederbuch: Laudate Dominum (10 €)



NEU: CM-Broschüre (5 €)

Wie Frieden gelingt

Ist Frieden heute überhaupt noch möglich? Oder steuern wir geradewegs in den Dritten Weltkrieg? Was überhaupt ist wahrer Frieden? Frieden beginnt immer im eigenen Herzen und ist nicht von GOTT zu trennen. CM-Buch NEU: Friedens-Sehnsucht. Wie Frieden gelingt (10 €)

England verstößt gegen den Brexit

England leitet den Warenverkehr nun teilweise über Nord-Irland, ohne es der EU zu melden, und bricht damit den Brexit. Buch: Ein Planet wird geplündert (15 €)

Nachrichtendienste unter der Lupe

Dem Generalleutnant a.D. Joachim Wundrak (AfD) wird der Einzug ins „Parlamentarische Kontrollgremium für Nachrichtendienste“ verwehrt. Anders bei Petra Pau (SED), die seit 2006 als ehemalige SED-Genossin Vizepräsidentin des Bundestages ist. Buch: General Groppe (10 €)

Die Quelle der christlichen Freude ist die Gewißheit, von GOTT geliebt zu sein. Benedikt XVI.

Altötting: Der Glaube lebt

2022 trafen sich wieder die 1.600 Mitglieder der „Emmanuels“, einer katholischen Gemeinschaft mit etwa 12.000 Mitgliedern. Sie wurde vor 50 Jahren vom französischen Filmkritiker Pierre Goursat gegründet und hat sich auf mehr als 70 Länder ausgebreitet.

Zum Jahrestreffen in Altötting kamen „Emmanuels“ aus 15 Nationen, unter ihnen auch Einzelne der 270 Priester und 10 Bischöfe. Ein lebensnahes Glaubens-Programm lief ab: Kinderfest, 20 Arbeitskreise, Glaubens-Schulung,

aber auch politische Themen. Seit 2009 ist die Gruppierung durch Benedikt XVI. anerkannt. Beim Jahrestreffen rissen die Beichtschlangen unter Bäumen nicht ab. Buch: Die hl. Beichte (5 €). Und: Eucharistische Anbetung (5 €)

Wer stärkte Elizabeth II.?

Bei ihren beliebten Weihnachts-Ansprachen bekannte sich die englische Königin Elizabeth II. (1926-2022) als Christin. Sie gehörte wie alle Staatsoberhäupter Englands zur Anglikanischen Kirche.

„Für viele von uns ist unser Glaube von größter Wichtigkeit. Die Lehre CHRISTI und das Wissen um meine persönliche Rechenschaftspflicht vor GOTT stellen für mich den Rahmen dar, in dem ich versuche, mein Leben zu füh-

ren. Wie so viele von Ihnen habe ich auch großen Trost in JESU CHRISTI Worten und Vorbild gefunden.“ Buch: Warum wurde die Kirche in England anglikanisch? König Heinrich VIII. und sein Kampf mit Rom (30 €)

Feuerprobe fürs Heilige Land

Seit 800 Jahren sind Franziskaner Seelsorger an den Kirchen im Heiligen Land. 1219 ist Franz von Assisi selbst in Jerusalem.

Heute sind 50 Konvente mit 250 Ordensbrüdern aus vielen Nationen an 70 heiligen Stätten tätig. Franz von Assisi wirkt bahnbre-

chend, seit er Sultan Al-Kamil zu einer Feuerprobe herausfordert, der sich aber kein Muslim stellt. Buch: 60 Jahre Israel (5 €)

Regensburg: „Pro Life“ abgewiesen

Die Studenten-Vertretung der Uni Regensburg hat es abgelehnt, die Organisation „Pro Life Europe“ an der Uni Regensburg zuzulassen. Die Begründung: die Gruppe sei „fremdenfeindlich“. Das Gegenteil ist der Fall!

Ziel der „Pro Life Gruppe“ ist es, über Hilfen für Schwangere zu informieren, Mütter zu beraten und vor einer Abtreibung zu warnen. Sach-Informationen werden ausgetauscht im Sinne des Lebensrechts. Diese Absicht wird jedoch „Pro Life“ von der Uni Regensburg abgesprochen und

das Auslegen von Schriften oder das Nutzen von Räumlichkeiten untersagt. Bitte schreiben Sie – nach einem Gebet – an den „studentischen Sprecher‘innenrat“, Universität Augsburg, und klären Sie die Studentenvertretung über die wahren Ziele von „Pro Life“ auf! CM-Lebensrechts-Paket (15 €)

Wie wird es im Himmel sein?

Auf Erden gibt es keinen endgültigen Frieden. Umso stärker werden wir den Frieden im Himmel erleben. Denn der Himmel ist Freude und Frieden, völlige Geborgenheit und Unversehrtheit, die unbeschreibbare Seligkeit, GOTT anzubeten.

„Es gibt keine Tränen mehr, kein Leid“, verheißt uns die Geheime Offenbarung des Johannes. Übergroße, immerwährende Freude und das Gefühl der Glückseligkeit sind demjenigen verheißt, der hier auf Erden JESUS CHRISTUS nachgefolgt ist. Immerwährende Liebe und GOTTES-Schau sind ein bleibendes, existentielles Geschehen, das unsere ganze Person ergreift und in eine neue Lebens-Qualität versetzt.

„Der Tod ist tot!“

Alles Böse ist verschwunden, besiegt durch JESU Opfertod und Auferstehung, gesühnt durch Sein Blut und das Leiden der Menschen auf Erden. Nur wer liebt, wird in das Reich GOTTES eingehen. Dort gibt es kein Machtgerangel mehr, kein Austricksen, keinen Neid, keinen Mord um des eigenen Vorteils willen. Nein, nur wer sich würdig im Guten erwiesen hat, wird dorthinein gelangen. Die anderen werden ins „Feuer der Hölle geworfen“, in das ewige Martyrium, welches sie sich selbst zuzuschreiben haben durch ihren Unglauben und ihre Bosheit hier auf Erden.

ihren Visionen geschaut. Die Seher-Kinder von Fatima 1917 erlebten sowohl die ewige Freude des Himmels als auch die Schmerzens-Schreie der Verdammten. Die Wahl hat jeder Mensch durch sein Verhalten und seinen Glauben in dieser Welt zu treffen. Der Menschenwille ist frei, zu wählen zwischen Gut und Böse. Die Erziehung und die sozialen Lebensumstände bilden nur 2/3 des Entscheidungsspielraums für oder gegen GOTT während des Erdenlebens. Immer schickt GOTT soviel Gnade, daß der Einzelne seinen freien Willen gebrauchen kann, um sich in jeder konkreten Situation wieder für IHN entscheiden zu können.

Entscheide Dich für das Leben!

Darüber hinaus schickt JESUS durch seinen Opfertod uns alle sakramentale Hilfe, um uns im Guten täglich zu stärken: Im hl. Meßopfer können wir IHN in der hl. Kommunion wahrhaft empfangen, uns mit IHM vereinen und so im Guten wachsen. „Wer MEIN Fleisch ißt und MEIN Blut trinkt, hat das ewige Leben in sich!“, erklärt der GOTT-Mensch. Sr. M. Anja

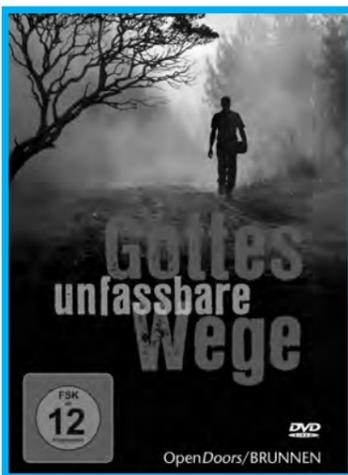
Liebe, Demut, Freude, Friede JESUS hat es uns versprochen, und die Heiligen haben es in

Buch: Friedens-Sehnsucht (10 €) Und: CD mit Weihnachtsliedern (10 €)

Hiermit bestelle ich folgende Bücher auf Rechnung:
Warte: Ein Adventsbuch 10€ ___ / Schlesische Weihnachtsgeschichten 10€ ___ / Weihnachts-Lieder auf CD 10€ ___ / Geglücktes Menschsein 10€ ___ / 7x Lebenskunst 10€ ___ / Carlo Acutis: Mein Weg in den Himmel 15€ ___ / Erfahrungen mit GOTT 15€ ___ / Das Corona-Dossier 15€ ___ / Das Muttertier 10€ ___ / Gärtnern mit Hildegard von Bingen 10€ ___ / WO ist das Coronavirus? 10€ ___ / Meine Pandemie mit Professor Drosten 15€ ___ / Die Psychologie einer geistigen Pandemie: Also sprach Corona 15€ ___ / Tschechischer nationaler Mythos 20€ ___ / Opfer-Schicksale Vertriebener nach dem 2. Weltkrieg 20€ ___ / Der II. Weltkrieg in Bildern und Dokumenten 30€ ___ / Für die Freiheit sterben 30€ ___ / Demokratie braucht Rückgrat 10€ ___ / Hitler und Stalin: Parallele Leben 30€ ___ / Peter d. Gr. und Rußland 20€ ___ / Madame de Stael: Herrin eines Jahrhunderts 20€ ___ / Napoleon 15€ ___ / Hildegard von Bingen 15€ ___ / Charles de Foucauld 10€ ___ / Benedikt XVI. 15€ ___ / Der mysteriöse Tod von Johannes Paul I. 15€ ___ / Rechtes Christentum 20€ ___ / Das Rätsel der Pyramiden 30€ ___ / Denkspiele und Experimente 30€ ___ / Technologische Maßlosigkeit heute 10€ ___ / Einheit in CHRISTUS? 30€ ___ / Gebets-Schatz 15€ ___ / Warum verfolgst du mich? Schicksale von Christen heute 10€ ___ / Der Islam erobert Europa 5€ ___ / Feindliche Übernahme 20€ ___ / Unser letzter Ausweg 10€ ___ / Die große Natur-Apotheke 30€ ___



„Wer sein Leben zu bewahren sucht, wird es verlieren.“ (Lk 17, 33)



DVD mit Ton und Bild – Eine wahre Geschichte aus der Christenverfolgung in Somalia (10 €)

Muslim-Missionar gerettet

Den Ex-Muslim Arabpour, der Christ wurde und jetzt im Internet für CHRISTUS wirbt, wollten 5 Muslime ermorden, angeleitet aus Afghanistan. Sie wurden enttarnt und in Düsseldorf zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. *CM-Buch: Moscheen in Deutschland (10 €) Und: Integration gescheitert (10 €)*

Als Dank erhalten alle, die ihr Abo zukünftig mit Einzugs-Ermächtigung abbuchen lassen (S. 4 im KURIER), ein illustriertes Büchlein mit Versen von Pfr. Pietrek als Geschenk, solange der Vorrat reicht. Neue KURIER-Abos sind seit 2022 nur noch mit Einzugs-Ermächtigungen möglich, weil Sie uns viel Arbeit und Kosten ersparen – und auch sich selbst.

implantiert oder vernichtet werden. Allein eine mögliche Behinderung ist schon Grund und Anlass, den Embryo zu zerstören, obwohl hier keine Notstandssituation für die Mutter vorliegt. Weder die Menschenwürde noch das Diskriminierungsverbot gegenüber Behinderten und auch nicht die Tatsache, dass die PID kein gesundes Kind garantieren kann, sind ein Schutzschild für den Embryo, denn allein Eltern und Reproduktionsmediziner befinden über dessen Lebensrecht. Und das heißt, dass andere darüber entscheiden, ob ein behindertes menschliches Wesen lebenswert und für seine Eltern zumutbar ist oder nicht. Im übrigen verstößt diese Methode auch gegen die Artikel 1 bis 3 unseres Grundgesetzes (Menschenwürde, Recht auf Leben und Diskriminierungsverbot Behinderteter) und öffnet, ob gewollt oder nicht, das Tor zur Eugenik.

*Prof. Dr. Werner Münch
 Buch: Gender Gaga (15 €) Und: Das Ende der Mittelschicht (15 €)*

Nein zu Stammzellenforschung und PID

Menschliches Leben beginnt mit der Empfängnis, also mit der Verschmelzung von Samenzelle und Ei. Alle Argumente für die Festsetzung eines anderen Beginns – egal, ob Nidation, Beginn der Gehirntätigkeit, Schmerzempfindlichkeit, Lebensfähigkeit oder Geburt – überzeugen nicht, weil sie immer willkürlich bleiben.

Manfred Spieker z. B. hat in seinen Publikationen hierauf deutlich hingewiesen und betont, dass Forschung mit embryonalen Stammzellen immer Tötung von Embryonen bedeutet. Ethik des Heilens und die Forschungsfreiheit können nicht das Recht für sich beanspruchen, Unschuldige zu töten, weil auch sie eine Menschenwürde haben, die immer Vorrang hat.

Bei der PID werden Embryonen gezielt auf genetische Anlagen und Defekte untersucht. Man handelt also so, als ob der Embryo eine Sache ist, die man verwerfen kann und den man nicht wie eine Person behandelt, die Schutz verdient. Das heißt, dass naturwissenschaftliche Überlegungen und nicht ethische Grundwerte im Vordergrund stehen. Da künstlich erzeugte Embryonen vor dem Einpflanzen in den Mutterleib auf mögliche Defekte untersucht, d. h. mittels einer Selektionsmaßnahme einer Qualitätskontrolle unterzogen werden, hängt von ihrem Ergebnis immer ab, ob sie

Festhalten an der Erd-Bestattung

70% der Deutschen lassen sich nach dem Tod verbrennen. Wer das tut, signalisiert: „Ich glaube nicht an ein Leben nach dem Tod. Ich bin kein Christ.“ Wenn sich ein Getaufter aus Kostengründen verbrennen läßt, weil dies billiger ist, setzt er das Geld dieser Welt höher als den Glauben und gibt GOTT eine Ohrfeige.

Doch GOTT läßt nicht mit sich spaßen. „Unser Leib ist der Tempel GOTTES“ (1 Kor 6,19), und es steht keinem Geschöpf zu, sich ungestraft an diesem GOTTES-Geschenk zu versündigen. Wer die unsichtbare Welt leugnet, verweigert die Antwort auf seine Sterbestunde. Ein „Nichts“ zu werden, ist Flucht vor der Wirklichkeit, denn CHRISTUS ist von den Toten auferstanden, und zahlreiche Visionen von Heiligen über das Jenseits existieren. Selbst Menschen der Steinzeit und die atheistischen Völker der Antike glaubten an ein Gericht nach dem Tod, in welchem die Gerechtigkeit wiederhergestellt wird und

gute bzw. böse Taten entsprechend vergolten werden. Die Geschichte des Christentums zeigt durch Jahrhunderte hindurch den ehrfürchtigen Umgang mit den Toten: Die letzte Ölung als Stärkung auf dem Weg zu GOTT, den Toten-Rosenkranz, das Requiem, die Seelenämter, die würdige Bestattung und die Gebete für die Verstorbenen zusammen mit der liebevollen Grabpflege. Wer sich gar nicht mir der Ewigkeit befaßt, die Frage verdrängt, handelt mehr als leichtsinnig: Denn hier unten kommt keiner lebend raus. Wie einer lebt, so stirbt er.

Buch: Mein Sterbeerlebnis – Helmut Lungenschmid, (2 Bd. 50 €)

Ukraine: Atomkraftwerk erobert

Das größte der 4 Atomkraftwerke der Ukraine - und zugleich das größte Europas - in Saporischschja ist von Putin erobert.

Wie sicher sind Atomkraftwerke? Mit einer Sicherheitshülle aus Stahlbeton überstehen sie Erdbeben, Flugzeug-Abstürze und Terror-Angriffe, nicht aber Raketen.

Gottlob wurde in Saporischschja das Atomkraftwerk nur leicht beschädigt. *Buch: Die Weihe Rußlands und der Ukraine an das Unbefleckte Herz Mariens (10 €)*

Neuwahlen in Berlin

Rückblick auf die Bundestagswahl 2021 in Berlin: In 12 Wahlkreisen, hundertfacher Wahlbetrug.

Falsche oder fehlende Stimmzettel, zeitweise Schließung von Wahllokalen, manche noch weit nach 18 Uhr geöffnet. Der

Bundeswahlleiter verlangt Wahl-Wiederholung in 1.200 Wahllokalen. *Buch: Demokratie braucht Rückgrat (10 €)*

Pedro und der Kardinal

„Danke, daß Sie das wunderbare Kinderbuch (ab 10) „Pedro und der Kardinal“ geschrieben haben. Es ist auch für Erwachsene äußerst lesenswert!“, so die freudige Zuschrift eines KURIER-Lesers.

Auf abenteuerlichen Wegen gelangt der Junge Pedro 1944/45 von Breslau nach Köln. Seine Mutter ist verschollen. Kardinal Frings, dem der abgemagerte Junge an der Kommunionbank auffällt, verhilft Pedro zu einer neuen „Mutter“. Sie weckt in ihm die Liebe zu den Kölner Stadtpatronen, den heiligen drei Königen, und erklärt ihm behutsam, wie Köln zur Trümmerstadt

wurde. Pedro wird selbst ein Sternsinger. Er erfährt, wie die deutschen Kriegsgefangenen gelitten haben, und warum Hitler zum Antisemiten wurde. Heiligabend die erlösende Überraschung: Pedros Mutter steht vor der Tür. Ein echtes Jugend-Buch mit Tiefgang und historischem Hintergrund. Gerade in der heutigen Kriegs-Gefahr. *CM-Buch: Pedro und der Kardinal (10 €)*

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und Sr. Maria Anja Henkel
 Ahlkeener Str. 1, 59329 Wadersloh
 Tel. 02945 - 2006400
 Alle Rechte vorbehalten.
 www.Christliche-Mitte.de
 info@christliche-mitte.de
 CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

WEIHWASSERBECKEN
 12 €

SCHOTT:
 50 €
BIBEL (AT/NT)
 10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wann sind die Anglikaner entstanden?
2. Warum ist Einäscherung gegen den Auferstehungs-Glauben?
3. Wie lange soll der Dschihad dauern?
4. Warum sind Fatima-Madonnen in China verboten?
5. Wie verstößt England gegen den Brexit?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.

Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus, ufam Tobie!
 JESUS, ich vertraue auf Dich!
 CM-Kalender 2023 (2 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und nur mit Vorkasse

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
 gemeinnütziger Verein
 Volksbank Lippstadt
 IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
 BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
 Volksbank Lippstadt
 IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
 BIC GENODEM1LPS

Wer da Antwort gibt auf Fragen, soll sie auch verständlich sagen, wie es auf 4 Seiten hier kurz und bündig im KURIER. Nicht der breitgetretne Quark, nein, die Würze macht ihn stark!

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



In Versen
 Immerwährender Kalender und Gedichte von Pfr. W. Pietrek (zus. 10 €)

